

ASBESTSTAUBBELASTUNG

Der nachweislich krebserregende Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer,

Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen. Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu bieten wir für Sie **kostenlose** Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe an.

Informationen erhalten Sie

unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt in den Beratungszentren für Menschen mit beruflicher Asbestexposition:

4020 Linz, Bulgariplatz 14/1, Tel.: 0732/ 6922-5544, E-Mail: beratungszentrum.linz@bbrz.at

FACH-SOZIALBETREUUNG IN DER ALTENARBEIT

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Andorf beginnt am 27. Oktober 2010 die nächste 2-jährige Ausbildung zum/zur Fach-SozialbetreuerIn in der Altenarbeit. Der Lehrgang beinhaltet 2400 UE/Std. und wird an 3-4 Schultagen pro Woche stattfinden.

Anmeldungen sind **bis 8. Juli 2010** jederzeit telefonisch, schriftlich oder per Mail möglich: Altenbetreuungsschule Andorf, Winertshamerweg 1, 4770 Andorf, Tel. Nr.: 07766/

20385-11, Fax Nr.: 07766/ 20385-2, E-mail: anita.rauch@ooe.gv.at

Der Informationsabend findet am 8. Juli 2010 in der Landw. Berufs- und Fachschule Andorf, Rathausstraße 16, um 18.00 Uhr statt.

Die Ausbildungskosten trägt das Land Oberösterreich, Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherungen und Fahrtgeld sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.

SCHULBEGINN- U. SCHULVERANSTALTUNGSHILFE des Landes Oberösterreich

Mit 100,-- € **Schulbeginnhilfe** werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfal-

len“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Stadtamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen.